

Geschäftsbericht 2005



Inhalt

Editorial

<u>Hans Matter, Landammann Kanton Obwalden, Präsident der Bestellergesellschaft</u>	3
<u>Beat Wiget, Geschäftsführer TU-Gesellschaft</u>	5

Der Verbund

<u>Die Verbundpartner im Überblick/Organigramm</u>	7
<u>Personen und Funktionen</u>	8
<u>Tarife</u>	9/10

Fakten und Zahlen

<u>Verkaufs- und Umsatzentwicklung 2005, Abonnemente</u>	12/13
<u>Verkaufs- und Umsatzentwicklung 2005, ITV Agglo Luzern</u>	14

Marketing/Neuerungen

<u>Kommunikations-Massnahmen 2005</u>	16/17
---------------------------------------	-------

Rund um den Tarifverbund

<u>Ausblick</u>	19
-----------------	----

Der öffentliche Verkehr **bleibt** in Bewegung!



Liebe Leserin
Lieber Leser

Mein Editorial im Geschäftsbericht für das Jahr 2004 war betitelt mit *"Der öffentliche Verkehr ist in Bewegung!"*. Für den Geschäftsbericht 2005 habe ich im Titel – wie Sie schnell feststellen werden – nur ein Wort geändert. Nicht aus Sparsamkeit, sondern aus Überzeugung. Darum: *"Der öffentliche Verkehr **bleibt** in Bewegung!"* und wie. Kaum war der Startschuss für die S-Bahn Luzern verhallt, ging es unvermittelt weiter mit der Realisierung der 2. Etappe, der Umsetzung von zahlreichen Verbesserungen und Netzergänzungen beim Busknoten in der Agglomeration Luzern sowie den Vorbereitungen für die Schaffung eines integralen Tarifverbundes im ganzen Gebiet des Passepartouts. Am Ende des Jahres 2005 dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass wir den gesteckten Zielen ein gutes Stück näher gekommen sind. Nun aber alles der Reihe nach.

Die **Preisanpassungen** der Verbundtickets per 12. Dezember 2004, als Folge der Preisanpassungen auf nationaler Ebene, sind seitens der Kundschaft auf Verständnis gestossen. Diesen Schluss dürfen wir aufgrund der Verkaufs- und Ertragsentwicklung im 2005 ziehen.

Sowohl bei den Abonnements wie auch im integralen Tarifverbund der Agglomeration Luzern konnten die Vorjahresresultate zum Teil übertroffen werden. Die Kundschaft hält uns also die Treue und honoriert damit die Anstrengungen der öffentlichen Hände zur Verbesserung des Verkehrsangebots. Dafür gebührt den Kundinnen und Kunden ein herzliches Dankeschön.

Uns allen ist klar, dass für die **Weiterentwicklung der S-Bahn Luzern**

noch grosse Anstrengungen nötig sind. Sowohl die Kantone wie auch die Transportunternehmungen sind dabei gefordert. Im Verlaufe des Jahres 2005 arbeiteten alle involvierten Stellen mit Hochdruck an der Realisierung der 2. Etappe, die bis Ende 2006 abgeschlossen werden soll. Im Geschäftsjahr 2005 konnten hierzu wichtige Meilensteine erreicht werden: Die Doppelspurausbauten zwischen Luzern Allmend und der Kantons-grenze Nidwalden schritten planmässig fort, der Umbau des Bahnhofes Sursee und Ausbauten von Infrastrukturanlagen auf der RM-Strecke Wolhusen-Huttwil konnten gestartet werden und seit dem 11. Dezember 2005 ist die neue S-Bahnstation Ewil Maxon zwischen Sachseln und Giswil in Betrieb. Nicht in allen Teilen befriedigen konnte der Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005, insbesondere wegen Verspätungen und teils überfüllten Zügen und Regionalbussen. Die von den Transportunternehmungen eingeleiteten Sofortmassnahmen haben inzwischen aber zu einer spürbaren Verbesserung beigetragen. Ein Meilenstein wurde beim Busangebot in der Agglomeration Luzern gesetzt. Der Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr ÖVL hat zahlreiche Verbesserungen eingeführt: einfachere Fahrpläne und häufigere Abfahrten auf nachfragestarken Linien. Weiter hat die direkte Buslinie 16 zwischen Kriens und Horw ihren Betrieb aufgenommen. Die neue Linie 31 zwischen Luzern Kasernenplatz und Horw Zentrum verkehrt ab März 2006 via das Entwicklungsgebiet Schlund und erschliesst dabei den neuen Pilatusmarkt.

"Dafür gebührt den Kundinnen und Kunden ein herzliches Dankeschön."

Die Vorarbeiten für die **Einführung eines integralen Tarifverbundes (ITV)** haben einen hohen Bearbeitungsstand erreicht. Es liegen unter anderem Vorschläge für die Zoneneinteilungen, das Tarifsortiment, die Tarife und die Organisation vor. Ich habe bereits im letzten Geschäftsbericht darauf hingewiesen, dass die Beschaffung der ITV-tauglichen stationären und mobilen Ausgabegeräte die eigentliche Herausforderung für diesen integralen Tarifverbund sein wird, denn diese neue Automatengeneration ist nicht ab Stange erhältlich und löst ein beträchtliches Investi-

tionsvolumen aus. Das aufwändige Submissionsverfahren konnte trotzdem gegen Ende 2005 abgeschlossen werden.

Das an den **neuen Ticketautomaten** erhältliche Sortiment soll im ITV wesentlich erweitert werden. Neben Einzelbilletten, Tageskarten und Mehrfahrtenkarten werden neu Spezialbillette (z.B. Ausflugstickets), Monatsabonnemente und eine Auswahl nationaler Billette angeboten. Der neue Ticketautomat wird neben Münzen auch Postcard, Maestro-Karte und Kreditkarten verarbeiten können. Die Bedienung der neuen Ticketautomaten erfolgt durch einen "Touchscreen" wie heute schon bei den SBB üblich. Neben den stationären Automaten werden auch neue Chauffeurgeräte und Entwerter für den Einsatz in den Bussen beschafft. Ergänzend zu den Automaten wird zudem ein Datenverarbeitungssystem (Backendsystem) installiert. Es wird insgesamt von Investitionskosten von rund 28 Mio. Franken ausgegangen. Der Pilotbetrieb ist ab Anfang 2007, die Einführung des integralen Tarifverbundes Passepartout im gesamten Verbundgebiet auf Ende 2007 geplant.

Die Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden und der Zweckverband ÖVL als Besteller des Tarifverbundes und des öffentlichen Verkehrs sind überzeugt, dass mit einem **umfassenden öV-Angebot** noch mehr Kundinnen und Kunden für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen sind. Mehr Fahrgäste im öffentlichen Verkehr heisst automatisch auch mehr Fahrgäste für den Passepartout und damit sinkende Kosten für die öffentliche Hand. Wir bleiben also in Bewegung und werden zusammen mit den Transportunternehmungen auch im 2006 unsere zielgerichteten Anstrengungen zur Stärkung der Marke "Passepartout" intensiv weiterführen.

Weiterhin gute Fahrt und viel Bewegung wünscht Ihnen

*Hans Matter, Landammann Kanton Obwalden
Präsident der Bestellersgesellschaft des Tarifverbundes LU/OW/NW*

Der grosse Wechsel



Der grosse Fahrplanwechsel im Dezember des Vorjahres hat das Angebot für die Fahrgäste stark verändert. Auf vielen Bahn- und Buslinien wurden im 2005 gegenüber früher auch zusätzliche Verbindungen angeboten. Die bisherigen Kunden des öffentlichen Verkehrs hatten sich schnell an die Neuerungen gewöhnt.

Wie aber kann der öffentliche Verkehr neuen Kunden schmackhaft gemacht werden, die ihn bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht frequentiert hatten? Der Tarifverbund lancierte zu diesem Zweck ein Schnupperabonnement, welches in der Zeit vom Januar bis zum Mai rege benutzt wurde und wie die Verkaufszahlen und die Erfolgskontrolle der Aktion zeigen, offensichtlich auch einige Kunden zusätzlich auf Bahn, Schiff und Bus brachte.

Als weitere Neuerung wurde in der Agglomeration Luzern erstmals der Fasnachtspass eingeführt. Dank dem Sponsoring der UBS konnten die Fasnächtler einen stark vergünstigten Passepartout kaufen, der während den närrischen Tagen gültig war. Dieses Produkt hat sich so gut bewährt, dass es im nächsten Jahr wieder angeboten wird.

Wie uns allen bekannt ist, entwickeln sich die Möglichkeiten des Internets auch ständig weiter. So bietet die SBB seit einiger Zeit das Online-Ticket an. Der Passepartout hat diese Art von Fahrausweis ebenfalls eingeführt. Somit können nun Fahrgäste, die bei der SBB über den entsprechenden Account verfügen, auch unsere Billette zu Hause individuell ausdrucken.

Weitere neue Fahrausweis-Arten wurden besprochen oder in Arbeitsgruppen vorbereitet. Sicherlich werden wir deshalb auch in den kommenden Jahren mit Ergänzungen im Sortiment aufwarten können. Neben den Neuerungen, die für die Passagiere direkt spürbar sind, hatten die Transportunternehmen verschiedene "interne" Aufgaben zu bewäl-

tigen. Dabei spielten die vielseitigen Herausforderungen in den Arbeitsgruppen zur Bildung eines integralen Tarifverbundes im ganzen Gebiet des Passepartout die zentrale Rolle. Wir sind zuversichtlich, dass diese Vorbereitungen so weitergeführt werden können, um im Dezember 2007 einen weiteren grossen Schritt im öffentlichen Verkehr der Zentralschweiz zu realisieren.

In weiteren Teams haben die Vorbereitungen für die Erhebungen zur Festlegung von neuen Verteilschlüsseln begonnen. Breit abgestützte Umfragen und Zählungen werden in der 1. Jahreshälfte 2006 die Grundlagen für die Verteilung der rund 48 Millionen Franken an die 15 beteiligten Unternehmungen bilden.

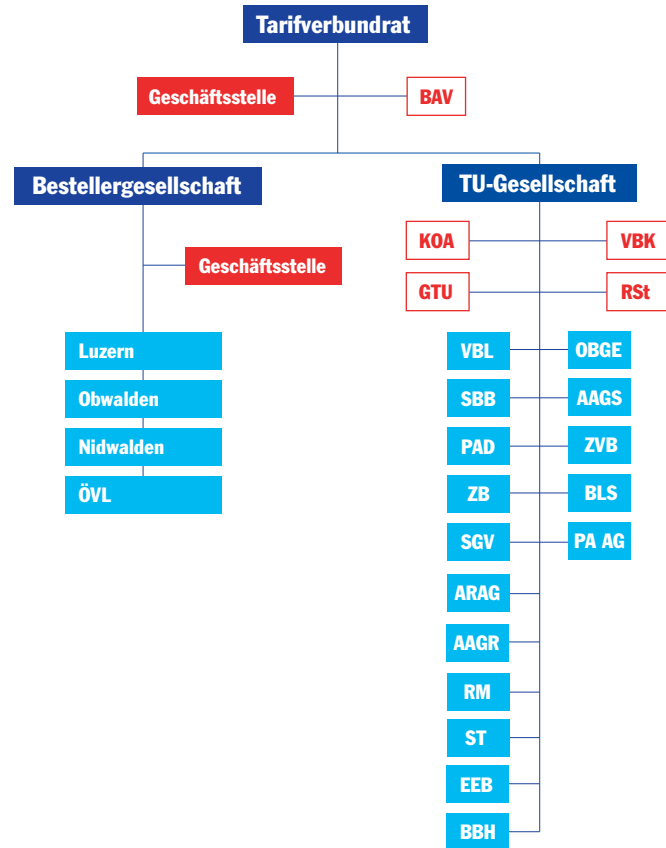
Die Hauptaufgabe der Transportunternehmen besteht aber weiterhin darin, die Verantwortung gegenüber den Reisenden wahrzunehmen und sie sicher und möglichst ohne Verspätung zu ihrem Zielort zu begleiten.

Beat Wiget, Geschäftsführer TU-Gesellschaft

"So wird seit einiger Zeit das Online-Ticket angeboten."

Der **Verbund**

Die Verbundpartner im Überblick



Tarifverbundrat

Mitglieder

- Kanton Luzern
- Kanton Obwalden
- Kanton Nidwalden
- Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr (ÖVL)
- 4 Delegierte der TU-Gesellschaft
- Bundesamt für Verkehr mit beratender Stimme

Bestallergesellschaft

Mitglieder

- Kanton Luzern
- Kanton Obwalden
- Kanton Nidwalden
- Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr (ÖVL)

TU-Gesellschaft

Organe

- Koordinationsausschuss (KOA)
- Geschäftsführende TU (GTU)
- Verbundkasse führende TU (VBK)
- Kontroll- und Revisionsstelle (RSt)

Mitglieder

- Verkehrsbetriebe Luzern AG (vbl)
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- Postauto Zentralschweiz (PAD)
- zb Zentralbahn AG (ZB)
- Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV)
- Rottal Auto AG (ARAG)
- Auto AG Rothenburg (AAGR)
- Regionalverkehr Mittelland AG (RM)
- Sursee-Triengen-Bahn (ST)
- Gemeinde Emmen (Emmer Busbetriebe EBB)
- Busbetrieb Gemeinde Horw (BBH)
- Ortsbus Gemeinde Ebikon (OBGE)
- Auto AG Schwyz (AAGS)
- Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB)
- BLS Lötschbergbahn AG (BLS)
- Postauto Region Nordschweiz, Filiale Aarau (PA AG)

Personen und Funktionen



Bestellergesellschaft



Hans Matter
Regierungsrat des Kantons OW
Präsident Bestellergesellschaft



Max Pfister
Regierungsrat des Kantons LU



Gerhard Odermatt
Regierungsrat des Kantons NW



Kurt Bieder
Stadtrat Luzern

Geschäftsstelle



Walter Niklaus
Verkehr und Infrastruktur (vif)
Kanton Luzern



Yvonne Schuler
Verkehr und Infrastruktur (vif)
Kanton Luzern



Tarifverbundrat



Beat Wiget
Postauto Zentralschweiz, Präsident
Tarifverbundrat



Hans Matter
Regierungsrat des Kantons OW
Präsident Bestellergesellschaft



Max Pfister
Regierungsrat des Kantons LU



Gerhard Odermatt
Regierungsrat des Kantons NW



Kurt Bieder
Stadtrat Luzern



Thomas Wettstein
SBB RPV Region Zentralschweiz
> bis Sept. 05



Cornelia Appetito Isenmann
SBB RPV Region Zentralschweiz
> ab Okt. 05



Norbert Schmassmann
Verkehrsbetriebe Luzern AG



Luca Mumenthaler
Bundesamt für Verkehr

Geschäftsstelle



Beat Wiget
Postauto Zentralschweiz



Isabella Baumgartner
Postauto Zentralschweiz



TU-Gesellschaft



Beat Wiget
Postauto Zentralschweiz, Präsident
TU-Gesellschaft



Norbert Schmassmann
Verkehrsbetriebe Luzern AG



Josef Langenegger
Zentralbahn AG



Martin Bütikofer
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee
> bis Aug. 05



Stefan Schulthess
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee
> ab Sept. 05



Martin Wüthrich
Rottal Auto AG



Walter Odermatt
Auto AG Rothenburg



Martin R. Selz
Regionalverkehr Mittelland AG



Franz Stalder
Sursee-Triengen-Bahn



Hans Würgler
Postauto Nordschweiz, Filiale Aarau
> bis Juni 05



Patrick Zingg
Postauto Nordschweiz, Filiale Aarau
> ab Juli 05



Michael Roost
Auto AG Schwyz
> ab 11.12.05



Anna-Barbara Remund
BLS Lötschbergbahn AG



Heidi Krauer
Emmer Busbetriebe



Erwin Burch
Busbetriebe Gemeinde Horw



Herbert Lustenegger
Ortsbus Gemeinde Ebikon
> bis 10.12.05



Thomas Eichenberger
SBB Personenverkehr

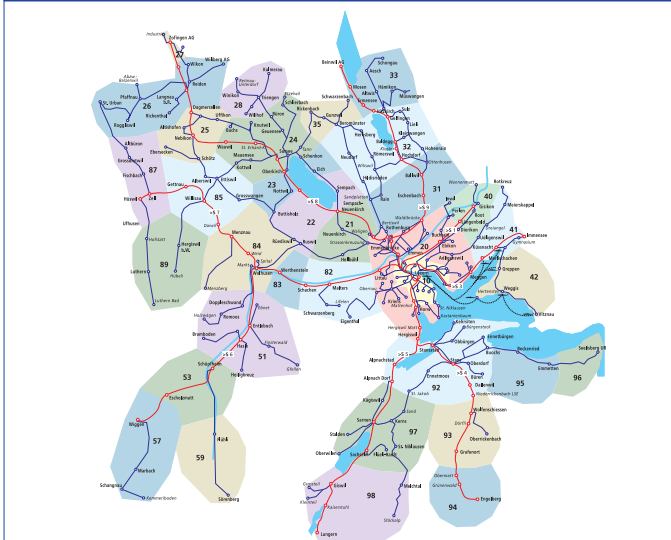


Bruno Meyer
Zugerland Verkehrsbetriebe AG

Abos: Zonenplan und Preise



Zonenplan-Abos für Luzern, Obwalden, Nidwalden



Junioren-Passepartout (6- bis 24-jährig)

Anzahl	1 Mt.	12 Mt.
1 Zone *	41.–	410.–
2 Zonen	46.–	460.–
3 Zonen	69.–	621.–
4 Zonen	89.–	801.–
5 Zonen	108.–	972.–
6 Zonen	123.–	1'107.–
7 Zonen	139.–	1'251.–
8 Zonen und mehr	154.–	1'386.–

* Die Zonen 10/20 (Stadt und Agglomeration Luzern) sind nicht einzeln lösbar.



Monats- und Jahres-Passepartout (für Erwachsene)

Anzahl	1 Monat		12 Monate	
	2. Kl	1. Kl	2. Kl	1. Kl
1 Zone *	55.–	91.–	550.–	910.–
2 Zonen	61.–	101.–	610.–	1'010.–
3 Zonen	92.–	152.–	828.–	1'368.–
4 Zonen	118.–	195.–	1'062.–	1'755.–
5 Zonen	144.–	238.–	1'296.–	2'142.–
6 Zonen	164.–	271.–	1'476.–	2'439.–
7 Zonen	185.–	305.–	1'665.–	2'745.–
8 Zonen und mehr	205.–	338.–	1'845.–	3'042.–

* Die Zonen 10/20 (Stadt und Agglomeration Luzern) sind nicht einzeln lösbar.



9-Uhr-Passepartout (für Erwachsene)

Anzahl	1 Monat		12 Monate	
	2. Kl	1. Kl	2. Kl	1. Kl
1 Zone *	46.–	76.–	460.–	760.–
2 Zonen	51.–	84.–	510.–	840.–
3 Zonen	77.–	127.–	693.–	1'143.–
4 Zonen	99.–	163.–	891.–	1'467.–
5 Zonen	121.–	200.–	1'089.–	1'800.–
6 Zonen	138.–	228.–	1'242.–	2'052.–
7 Zonen	155.–	256.–	1'395.–	2'304.–
8 Zonen und mehr	172.–	284.–	1'548.–	2'556.–

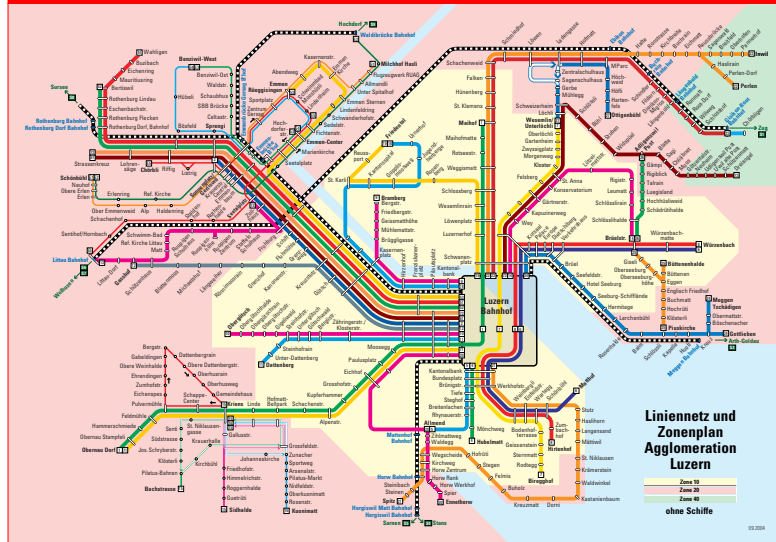
* Die Zonen 10/20 (Stadt und Agglomeration Luzern) sind nicht einzeln lösbar.

Preise gültig ab 12.12.2004

Einzel-Billette: Zonenplan und Preise



Zonenplan-Einzelbillette für die Agglomeration Luzern



Tages-Passepartout (Zonen 10, 20, 40)

Anzahl	1/1		1/2	
	2. KL	1. KL	2. KL	1. KL
1 Tag	9.50	16.00	6.50	11.00

6-Tages-Passepartout (Zonen 10, 20, 40)

Anzahl	1/1		1/2	
	2. KL	1. KL	2. KL	1. KL
1 Tag	47.50	80.00	32.50	55.00



Einzel-Passepartout (Zonen 10, 20, 40)

Anzahl	1/1		1/2		gültig
	2. KI	1. KI	2. KI	1. KI	
Kurzstrecke	2.00	--	2.00	--	1 Std.
1 Zone	2.60	4.30	2.20	3.70	1 Std.
2 Zonen	3.80	6.30	2.60	4.30	2 Std.
3 Zonen	5.80	9.60	3.00	5.00	2 Std.



Mehrfahrten-Passepartout (Zonen 10, 20, 40)

Anzahl	1/1		1/2		gültig
	2. KI	1. KI	2. KI	1. KI	
Kurzstrecke	10.00	--	10.00	--	1 Std.
1 Zone	13.00	21.50	11.00	18.50	1 Std.
2 Zonen	19.00	31.50	13.00	21.50	2 Std.
3 Zonen	29.00	48.00	15.00	25.00	2 Std.

Preise gültig ab 12.12.2004

Fakten und Zahlen

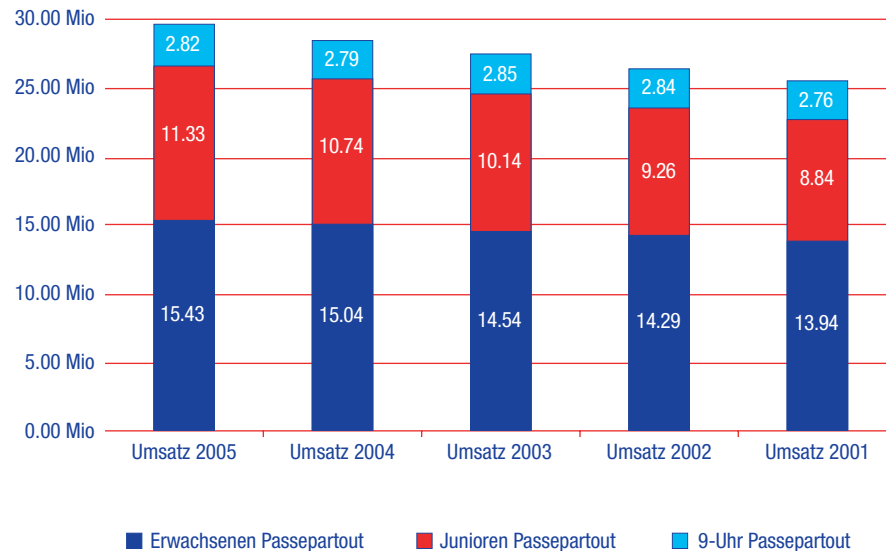
Abonnemente

Zum fünften Mal in Folge konnte der Umsatz bei den Abonnements gesteigert werden, nach 2001 (+3%), 2002 (+3,4%), 2003 (+4%), 2004 (+3,9%) liegt er 2005 um 3,5% über dem Vorjahresergebnis. Die Verkaufsumsätze haben im Jahr 2005 rund 29,4 Millionen Franken erreicht und sind somit gut 985'000 Franken höher als im Vorjahr. Allerdings wurden die Preise für die Abonnemente auf den 12.12.2004 um durchschnittlich 3% erhöht und von Januar bis Mai wurde zudem eine Schnupperabonnements-Aktion durchgeführt.

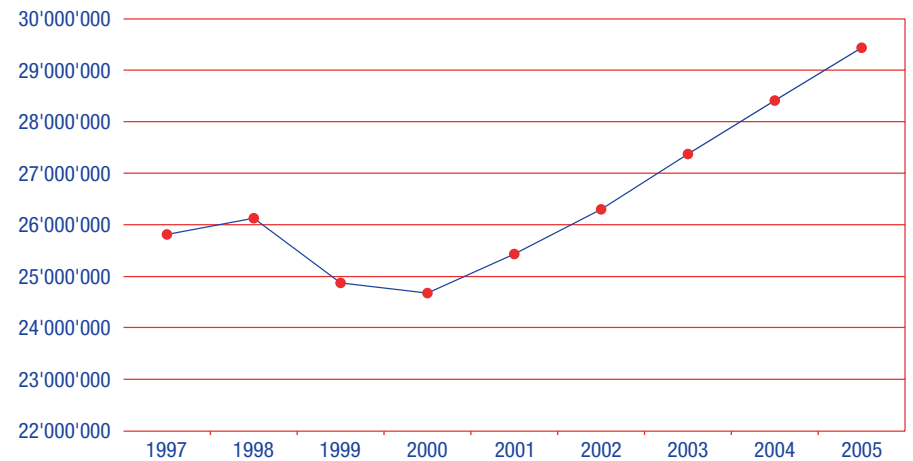
Im Januar und März des Jahres 2005 waren die Umsätze deutlich tiefer als im Vorjahr, was zum Teil auf die wegen der Preiserhöhung vorgezogenen Käufe im Dezember 2004 zurückzuführen ist. Die Verteilung der Verkäufe zeigt, dass in der Kernzone 10/20 die Umsätze nur gerade um 1,6% stiegen, während es im übrigen Gebiet 5,8% waren. In den Monaten Januar – Mai wurden zudem 1'187 Schnupperabonnemente im Wert von 23'169 Franken verkauft.



Umsatzstatistik Passepartout Abonnemente



Umsatzentwicklung Abonnemente seit 1997

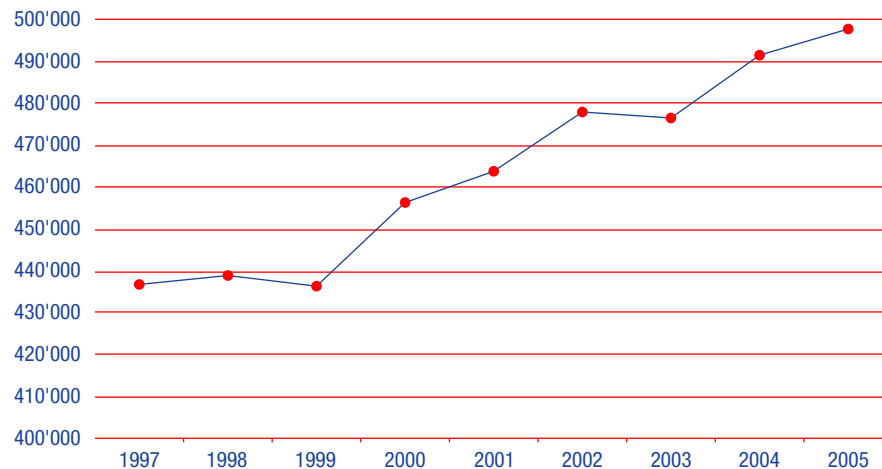


Die Anzahl der verkauften Abonnemente stieg insgesamt um 1,1%, ohne die Schnupperabonnemente waren es 0,5%. Es konnten 341 zusätzliche Jahresabonnenten gewonnen werden, was einem Zuwachs von 1,4% entspricht, verteilt auf die Segmente Junioren (+5,0%), Erwachsene (-0,4%) und 9-Uhr-Passepartout (-3,9%). Die Verkäufe der Monatsabonnemente stiegen um 1% (ohne Schnupperabo um 0,4%), Spitzenreiter war der 9-Uhr-Passepartout mit 5,6% (Junioren +1,9%, Erwachsene -0,3%). Weiter wurden 7,6% mehr Interabo Luzern-Zug verkauft.

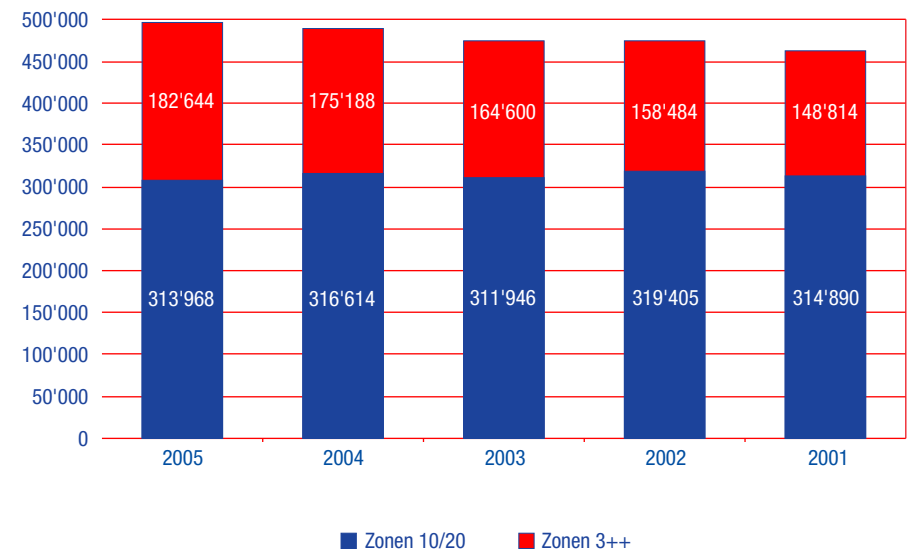
Betrachtet man die Verkäufe innerhalb und ausserhalb der Agglomeration Luzern zeigt sich, dass innerhalb, also in den Zonen 10/20, 0,4% weniger Abonnemente und ausserhalb 2,6% mehr Abonnemente verkauft wurden. Der grösste Zuwachs verzeichnete das 6-Zonen-Abonnement: +7,0%, gefolgt vom 3-Zonen-Abo mit 6,3% und dem 1-Zonen-Abo mit 4,2%. Der stetige Angebotsausbau vor allem beim Regionalverkehr wird von der Kundschaft offensichtlich weiterhin honoriert.



Verkaufsentwicklung Abonnemente seit 1997
(Anzahl in Monatsabonnemente umgerechnete Abonnemente)



Verteilung der Abonnementsverkäufe auf Kernzone und übriges Passepartoutgebiet



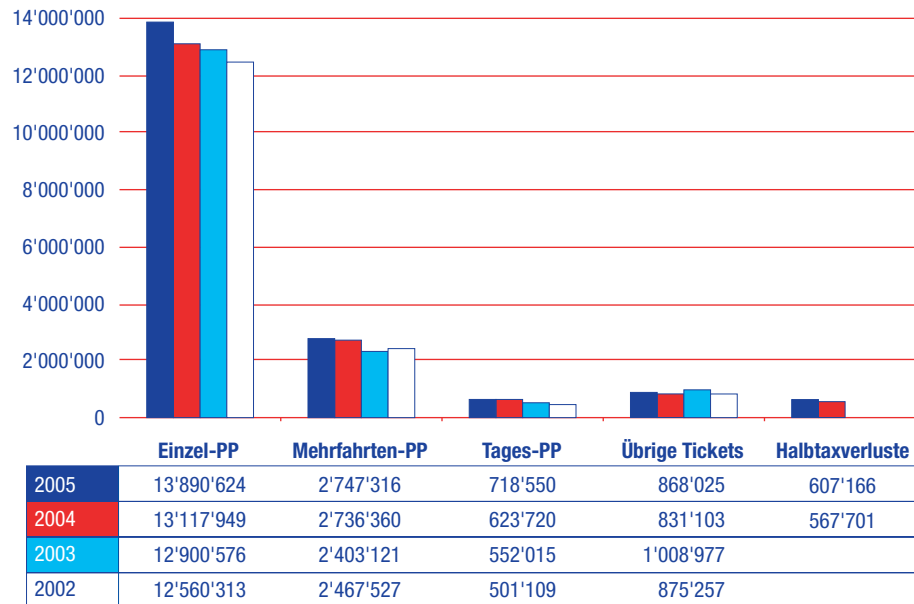
Einzelfahrausweise

Der Umsatz des Integralen Tarifverbunds Agglomeration Luzern (der ITV Agglo umfasst die Zonen 10/20 und 40) stieg um 5,3% bzw. rund 950'000 auf 18,83 Millionen Franken, dies vor allem Dank der durchschnittlichen Tarifierhöhung von 6%. Markant zugelegt haben die Tages-Passepartouts (+15,2%). Die Verkäufe des Einzelpassepartouts stiegen um 5,9%; er ist somit weiterhin der gefragteste Fahrausweis mit einem Umsatzanteil von fast 74%. Ebenfalls angestiegen sind die der Verbundkasse zugeschiedenen Ertragsausfälle durch die Anerkennung des Halbtax-Abonnements um 7% auf rund 607'000 Franken. Die Mehrfahrtenkarten verzeichneten fast keinen Zuwachs (+0,4%), was auf die vorgezogenen "Gross"-Einkäufe wegen der Tarifierhöhung im Dezember 2004 zurück zu führen sein dürfte und sich auch aufgrund der Gültigkeit von 3 Jahren lohnte.

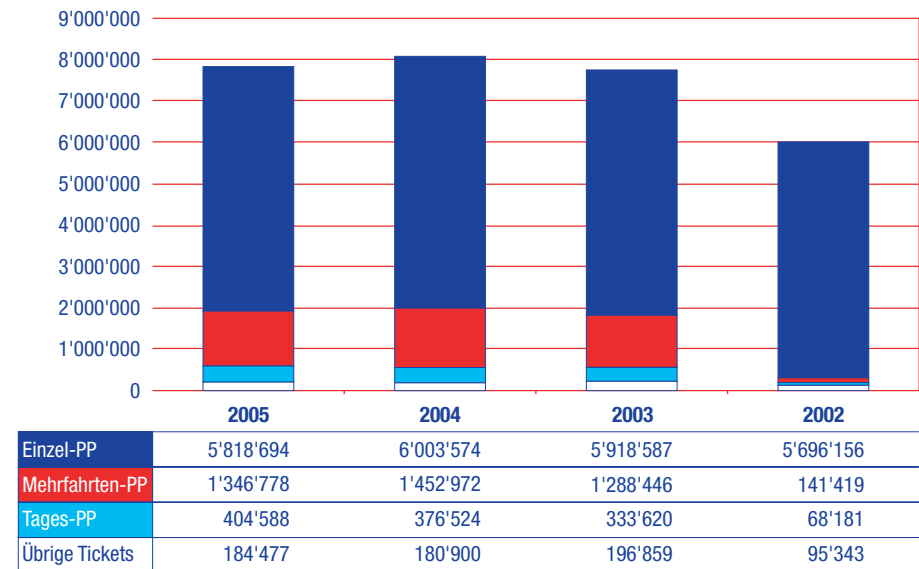
Die Statistik der Fahrten zeigt, dass durchschnittlich 3,2% weniger Fahrten im Gebiet des ITV Agglo durchgeführt wurden (Einzel-Passepartout -3,1%, Mehrfahrten-Passepartout -7,3%). Die Anzahl Fahrten bei den Tages-Passepartouts nahmen um 7,5% und den übrigen Tickets um 2,0% zu. Für die Abschätzung der Fahrten werden folgende Faktoren berücksichtigt: für die Mehrfahrtenkarten der Faktor 6, für die Tageskarte der Faktor 4, für das 3-Tages-Season-Ticket der Faktor 6 und für das 8-Tages-Season-Ticket der Faktor 12.



Umsatz pro Fahrausweis



Anzahl Fahrten im ITV Agglo



Marketing / Neuerungen

Kommunikations-Massnahmen 2005

Als Anschlusskampagne zur Einführung der S-Bahn Luzern am 12. Dezember 2004 wurde anfangs Januar 2005 eine breit angelegte Kommunikations-Kampagne lanciert unter dem Titel "Schnuppern Sie mal".

Die Kampagne umfasste folgende Massnahmen:

Info-Flyer "Schnuppern Sie mal"

Dieser Flyer wurde in einer Auflage von 50'000 Ex. produziert und in allen Verkaufsstellen aufgelegt. Damit wurden insbesondere die Autofahrer als potenzielle Kunden angesprochen.

Diese konnten eine Woche lang den Passepartout zu Vorzugspreisen testen. Bei einem nahtlosen Übergang zu einem Monats- oder Jahres-Abo wurde der "Schupper-Preis" angerechnet.



Inserate als Teaser

Mit einer Inserate-Serie von 3 verschiedenen Sujets wurden potenzielle öV-Kundinnen und Kunden zum Umsteigen animiert.



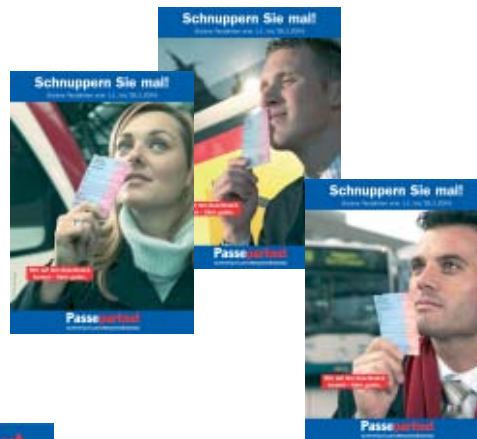
Radio Spots zu Pendlerzeiten

Speziell zu den Auto-Pendlerzeiten wurden im Radio Pilatus im Februar 2005 täglich mehrmals animierende Spots geschaltet.



Plakataktion als Reminder

Ab 3. Januar wurde ergänzend zum Info-Flyer eine Plakat-Kampagne mit 103 F12-Grossplakaten in der Agglo und im Kanton Luzern sowie mit 26 F4 Plakaten in Nidwalden und 16 F4 Plakaten in Obwalden an Strassenaushangstellen auf die Schnupperaktion aufmerksam gemacht.



**Aktualisierung der Basiswerbe-
mittel auf Ende Jahr**

Mit Blick auf den Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 wurde der Basis-Prospekt für den Passepartout aktualisiert und in einer Auflage von 65'000 Stück produziert.

Rund um den Tarifverbund



Ausblick



S-Bahn Luzern

Auf den Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 konnten – ein Jahr nach Einführung der 1. Etappe der S-Bahn Luzern – weitere Angebotsverbesserungen bei Bahn und Bus für das Fahrplanjahr 2006 realisiert werden. Die Änderungen für den Regionalverkehr im Einzelnen sind unter www.s-bahn-luzern.ch zu finden, jene für den Agglomerationsverkehr unter www.agglomobil.ch

Die Umsetzung der 2. Etappe der S-Bahn Luzern ist in vollem Gange. Auf den Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2006 werden zwei weitere neue S-Bahnstationen in Betrieb genommen, nämlich Meggen Zentrum und Hochdorf Schönau, und mit den Ausbauten der Bahnhöfe Sursee, Gattolano und Menznau West im 2006 werden die Voraussetzungen für den ½-Stundentakt zwischen Luzern und Sursee und zwischen Willisau und Wolhusen geschaffen.

Integraler Tarifverbund (ITV) Passepartout

Die Realisierung des integralen Tarifverbundes in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden konnte im Jahr 2005 zielgerichtet vorangetrieben werden, so dass im Frühjahr 2006 die Bestellung der dafür notwendigen neuen Automaten und Ausgabegeräte möglich sein wird. Die Kosten für die Automatenbeschaffung und das Backendsystems für die zentrale Steuerung und das Datenmanagement sowie die Projektierungskosten belaufen sich auf gegen 28 Mio. Franken. Mit den neuen Ticketautomaten wird der Zugang zum öffentlichen Verkehr wesentlich vereinfacht, da das Sortiment erweitert wird und an den neuen Automaten Passepartout-Abonnemente, Mehrfahrtenkarten und Einzelbillette bezogen werden können. Neben Münzen werden auch alle Arten von Plastikkarten sowie der Euro als Zahlungsmittel akzeptiert. In den nächsten Monaten wird das Pflichtenheft mit allen Spezifikationen und Ausführungsplänen erarbeitet und bis Ende 2006 soll der Werkstatt-Test abgeschlossen sein. Im ersten Quartal 2007 soll mit den Feldtests gestartet werden. Der Einführungsstermin des ITV Passepartout ist auf Dezember 2007 geplant.

Kundenzufriedenheitsumfrage 2006

Der Kanton Luzern hat zusammen mit dem Zweckverband ÖVL bereits in den Jahren 2002 und 2004, also noch vor Einführung der 1. Etappe S-Bahn Luzern, bei den Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs Kundenzufriedenheitsumfragen durchgeführt. Um die Kundenzufriedenheit nach Einführung der S-Bahn und Agglo Mobil zu messen, werden im Herbst 2006 die Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs erneut befragt. Die Umfragen dienen den Bestellern des öffentlichen Verkehrs (Kantone, Zweckverband ÖVL) und den Transportunternehmungen als wichtige Grundlage, um noch gezielter auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können.

Passepartout

Tarifverbund Luzern/Obwalden/Nidwalden

Tarifverbund Luzern, Obwalden, Nidwalden
c/o Verkehr und Infrastruktur (vif)
Abteilung öffentlicher Verkehr
Arsenalstrasse 43, 6010 Kriens
Telefon 041 318 11 41, Fax 041 311 20 22

www.vif.lu.ch/oeffentlicher_verkehr
www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=1686
www.nw.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=1284
www.oevl.ch
www.passepar-tout.ch
www.s-bahn-luzern.ch/tarife_fahrplan